

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
<i>Isabelle Weykmans, Vize-Ministerpräsidentin der Deutschsprachigen Gemeinschaft</i>	
Vorwort	7
<i>Leonhard Neycken, Stv. Generalsekretär des Ministeriums der Deutschsprachigen Gemeinschaft</i>	
Referate	11
<i>Moderation: Robert Queck, Lehrbeauftragter der Juristischen Fakultät der Universität Namur</i>	
12. Oktober 2018	
Der rechtliche Rahmen macht's möglich? Variation in der deutschen Rechtsterminologie Belgiens aus der Sicht eines Juristen	13
<i>Andy Jousten</i>	
„Sich einlassen“, „regelmäßig“, „billig“, „fremd“ – aus der Umgangssprache vertraute Wörter mit anderer Bedeutung in der Rechtsterminologie	49
<i>Dr. Isabelle Thormann</i>	
Erarbeiten der schweizerischen Rechtsterminologie in den vier Landessprachen und Englisch	57
<i>Madeleine Aviolat</i>	
Zur Bildung der Rechtsterminologie im Luxemburger Standarddeutsch	77
<i>Prof. Dr. Heinz Sieburg</i>	
Aus der Vergangenheit lernen: Entwicklung der deutschen Rechtsterminologie in Südtirol	91
<i>Dott. Ric. Elena Chiocchetti</i>	
13. Oktober 2018	
Österreichische und deutsche Rechtsterminologie – Typische Unterschiede und Probleme der Beschreibung plurizentrischer Rechtstermini	109
<i>Prof. Dr. Rudolf Muhr</i>	

Nationale Varianten in abgestimmten deutschen Übersetzungen multilateraler Übereinkommen – eine besondere Herausforderung für die Schweiz	135
<i>Dr. Alfred Zangger</i>	
EU-Lebensmittelpolitik: Deutsch- und englischsprachige Texte im Vergleich ...	151
<i>Dr. Valentina Crestani</i>	
Österreichische Rechtssprache zwischen Konvergenz und Divergenz	163
<i>Dr. Günther Schefbeck</i>	
Terminologiebestände im Internet	179
Autorenverzeichnis	181